

Wein-Brief vom 25. - 30. Januar 2021

von Wolfgang Kern

<u>Das lesen Sie in dieser Woche :</u>
:::::::: INFO-TIP ::::::::::::::::::::::::::::::::::::
Das <b>Restaurant La Becasse</b> kocht weiter, und zwar <b>täglich</b> ein <b>Corona Pick Up Menü</b> .
::::::::::::::::::::::::::::::::::::::
:::::::: KAUF-TIP - WEINE der WOCHE ::::::::::: KAUF-TIP - WEINE der WOCHE ::::::::::: KAUF-TIP - WEINE der WOCHE ::::::::::::::::::::::::::::::::::::

### Liebe Weinfreundin, lieber Weinfreund,

heute stelle ich Ihnen ein halbes Dutzend Weine aus Deutschland vor, die in gewisser Weise außergewöhnlich sind, eben **alles außer gewöhnlich**. Es sind 3 Weißweine und 3 Rotweine, und spannend sind sie alle.

**Baden** sei kein Riesling-Land, hört man bisweilen. Ja, stimmt, aber.... **Rotwein** auf dem Plateau oberhalb Niersteins zu pflanzen, sei vergebene Liebesmüh', sagt man. Ja, stimmt, aber.... Im **Würzburger Stein** sei Blaufränkich Verschwendung, lamentieren einige. Ja, stimmt, aber.... Einen Wein nach einer Gedichtzeile von **Rainer Maria Rilke** zu benennen, sei doch komisch, erklärt jemand. Ja, stimmt, aber.... **Es kommt halt immer darauf an**, was dahinter steckt, und machmal ist das Ergebnis **außergewöhnlich**.

In diesem Sinne packen wir Ihnen zum Sich-Informieren wieder ein **Probierpaket**, dieses Mal **mit außergewöhnlichen Weinen**. Zunächst aber eine Info zum **Restaurant La Becasse**.



Unsere Freunde vom <u>Restaurant LA BECASSE</u> kochen weiterhin das <u>Corona Pick Up Menü</u> zum Abholen, und zwar <u>täglich inklusive Sonntag</u>: mit seinem Team kreiert <u>Christof Lang</u> täglich ein neues Dreigangmenü mit Wahlmöglichkeiten zum <u>Preis von 38,50 Euro pro Person</u>. Telefonisch zu bestellen unter <u>0241 74 444</u> und <u>0241 709 1695</u>. Weitere Infos gibt es hier per Klick <a href="https://labecasse.de/">https://labecasse.de/</a> und auf den Becasse-Seiten von Facebook und Instagram.

# ::::::: KAUF-TIP - PROBIERPAKET :::::::::::

Wir packen für Sie ein **Probierpaket** mit 6 deutschen Weinen unter dem Motto Alles außer gewöhnlich. Es kostet 80 Euro. Die Details zum Inhalt lesen Sie unten.

Das Probierpaket gibt's in dieser Woche, Bestellung bis einschließlich Sonntag, den 31. Januar 2021. Wir liefern Ihnen das Probierpaket auch <u>versandkostenfrei</u> innerhalb der BRD.

Sie können es telefonisch oder per Mail bestellen oder im Geschäft abholen, auf Wunsch auch kontaktlos.

## Wolfgang Kern



Weinhandel

#### KAUF-TIP - WEINE der WOCHE









Von Holger Dütsch kommen jetzt die ersten Flaschen mit den neuen Etiketten - die mit dem Fasan.

### Weingut FRANZEN, Bremm / Terrassenmosel

Angelina erzählt von ihrem ersten schüchternen Kontakt mit Kilian, aus der Teenager-Zeit, als sie die gleiche Schule besuchten: "...Also sprachen wir über skurile Mitschüler, unsere Lieblings- und Haßfächer und natürlich die Lehrer. Vor allem einen Lehrer, der die Angewohnheit hatte, uns Gedichte auswendig lernen zu lassen....Zu seinen Lieblingsgedichten gehörte eines von Rilke, und wir stellten erstaunt fest, daß wir es beide gerade als Hausaufgabe aufhatten. Lachend begann ich zu proklamieren: "Herr, es ist Zeit, der Sommer war sehr groß. Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren, und auf den Fluren laß die Winde los..." Kilian schaute mich etwas überrascht an, fuhr dann aber fort: "Befiehl den letzten Früchten, voll zu sein, gib ihnen noch zwei südlichere Tage, dränge sie zur Vollendung hin und jage die letzte Süße in den schweren Wein..." Als er an der Stelle ins Stocken kam, brachte ich die Zeile für ihn zu Ende: "...wenn die Blätter treiben."" \*

\* Nachzulesen im dem sehr persönlich geschriebenen Buch "Der Sommer war sehr groß" von Angelina und Kilian Franzen (bene!-Verlag, 18 Euro)

Als **Uli Franzen** 2010 tödlich verunglückte, entschlossen sich der erst 23-jährige **Kilian Franzen** und seine Partnerin **Angelina** recht schnell, das Weingut in Ulis Sinne weiterzuführen. Ihr kostbarstes Pfund war der Besitz im steilsten Weinberg Europas, dem **Bremmer Calmont**. Dieser Weinberg (und der nicht minder steile **Neefer Frauenberg**) sind dem jungen Paar bis heute Ansporn, alle Energie in das Weingut und den Erhalt der wertvollen Terrassenweinberge zu stecken - und es macht ihnen weiterhin große Freude. Mit dem 2011er Jahrgang wollten sie dem bisherigen Portfolio des Gutes einen weiteren Wein beifügen, der "ihr" Wein war. Dafür wollten sie allerdings keine neuen Weinberge kaufen und auch das Rad nicht neu erfinden. So dachten sie sich : "Wir vereinen einfach alle unsere Toplagen in einer Flasche" und wollten damit einen Riesling keltern, der die Vorzüge aller Lagen in sich vereint. Auch ein Name war schnell gefunden : **Der Sommer war sehr groß** ! Das erste Treffen von Angelina und Kilian bescherte dem Wein also seinen außergewöhnlichen Namen. Kilian findet : "Das ist der perfekte Riesling für die Weinliebhaber, die sich nicht zwischen Calmont und Frauenberg entscheiden können."

# Wolfgang Kern



Der **2019er Der Sommer war sehr groß Riesling** (Kurzform 2019er "Sommer") ist ein leichtfüßiger Wein, elegant und fröhlich und dennoch komplex, saftig, mit feiner, angenehmer Säure und kaum merklicher Restsüße. Er hat eine gute Mineralität im Fond, zeigt die zart erdigen Noten vom Schiefer und in der glockenklaren Frucht viel frischen Pfirsich. Er ist lebhaft - und ganz typisch Mosel.

2019 Der Sommer war sehr groß Riesling

12,00

### Weingut HOLGER DÜTSCH, Baden-Baden-Neuweier / Baden-Ortenau

Als **Holger Dütsch** sich 2004 in Neuweier selbständig machte, wußte er natürlich um das große Potential der Granitund Porphyrböden in der badischen **Ortenau** und speziell des **Neuweirer Mauerbergs**. Sein Weingut ist nur 4 ha groß. Damit ist es zwar kein "Garagen-Weingut" mehr, aber immerhin kann er die allermeisten Arbeiten zusammen mit seiner Frau **Hannelore** noch selber bewerkstelligen. Hannelore kommt ursprünglich aus dem württembergischen Weinland, Holger aus Franken. Beide waren sie dem **Riesling** verbunden, und so haben sie ihre neue Heimat richtig ausgewählt.

Das südlich gelegene Baden ist sicher kein klassisches **Riesling**-Land. Die **Ortenau** aber schon. Die Granitböden sind ein perfektes Substrat, und die kühlen nächtlichen Strömungen aus dem Schwarzwald bringen gute klimatische Voraussetzungen. Der außergewöhnliche Wein, den ich Ihnen heute vorstelle, ist der **2017 Mauerberg Riesling 'Tradition'**. 2017 war ein warmer, aber nicht übermäßig heißer Jahrgang. Das Lesegut wurde in perfekter Reife - natürlich von Hand - geerntet und brachte eine ausgewogene Säure mit. Holger hat den Wein ein gutes Jahr im klassischen Stückfaß (1200 Liter) ganz traditionell ausgebaut. Das hat ihm eine exzellente Struktur beschert. Und trotz des Holzfaßausbaus zeigt er eine wunderbare, ausgeglichene klare Frucht mit üppigen Noten von reifem Steinobst. Der Riesling ist lang, in sich ruhend und ein ausgezeichneter Essensbegleiter. Und beim Blick auf den Preis muß man vermuten, daß Holger seine Kunden sehr gerne hat...

Es mußte in der neuen Heimat natürlich auch **Rotwein** sein. Selbstverständlich wurde Spätburgunder gepflanzt. Aber Hannelore wollte auch Heimatliches. Und in Württemberg hat man nun mal **Lemberger**, der aus Österreich stammt und dort **Blaufränkisch** heißt. Der Franke Holger setzte seiner Frau ihre Heimatsorte. Mit einem Augenzwinkern nennt er ihn aber nicht Lemberger, sondern Blau*fränkisch* - Holger ist ja Franke. Gepflanzt wurden die Reben im Steinbacher **Stich den Buben**. Sandige Granitverwitterungen und Lößlehm geben der Sorte einen guten Untergrund. Uns gefällt gerade der **2017er Stich den Buben Blaufränkisch** ganz besonders gut. Das Lesegut war reif, der Wein ist seidig, zeigt ein wenig rauchige Würze vom zweijährigen Ausbau im Barrique, hat schöne Noten von roten Beeren, Kirsche und Waldbeere und ist so elegant wie ein Spätburgunder, natürlich in der Farbe etwas dunkler und in der Säure dezenter. Es ist ein außergewöhnlicher Vertreter seiner Rebsorte, vor allem außerhalb vom "Ländle", wo man ihn ja nicht so oft findet. Der Wein wurde unfiltriert abgefüllt.

2017 Mauerberg Riesling 'Tradition' 2017 Stich den Buben Blaufränkisch 12,5013,50







Von links: der Bremmer Calmont; am Roten Hang in Nierstein; der Neuweirer Mauerberg.

Wolfgang Kern



#### Weingut LISA BUNN, Nierstein / Rheinhessen

Ich wundere mich immer wieder (und freue mich natürlich sehr darüber), daß das junge Paar **Lisa Bunn** und **Bastian Strebel** so konsequent seinen Weg geht und seine trockenen Weine tatsächlich durchgären läßt! Selbst bei den Rieslingen zucken sie nicht vor nur 1 oder 2 Gramm Restzucker zurück, wo doch heute eher eine gewisse Gefälligkeit mit einem "dienenden" Zuckerschwänzchen trendig ist. Und die Ausgewogenheit ihrer Weine gibt ihnen natürlich Recht!

Bei der letzten großen Verkostung im Weingut vor den Zeiten der Einschränkung habe ich einen Wein probiert, den ich bis dahin links liegen gelassen hatte. Was falsch war, denn es ist tatsächlich ein außergewöhnlicher Wein, der **2018er Wintersheimer Riesling**. Die Vorzeichen verprachen nichts Spannendes: Riesling vom Lössboden aus heißem Jahrgang. War aber falsch! Tatsächlich ergründet man einen Wein nur durch Verkosten (oder durch unsere Empfehlung!). Es ist nämlich ein **Riesling** mit wunderbar klaren Aromen mit Noten von weißen Früchten; dazu kommt eine sehr angenehme, frische und überraschende Säure. Bastian klärt das Geheimnis schnell auf: Wintersheim liegt auf fast 300 m Höhe, wo es auch in 2018 kühl war. Davon profitierte der Riesling natürlich. Der Lössboden macht den Wein saftig, eine kurze Maischestandzeit vor der Spontanvergärung gibt ihm schönen Grip, der Ausbau auf der Vollhefe im Edelstahl erhält die klare Frucht. Rundum ein überraschender, außergewöhnlicher Riesling, den wir supergerne empfehlen!

Als ich mit Lisa zum ersten Mal einen ihrer **roten Saint Laurents** verkostete, habe ich sie gefragt, wo die Reben für diesen Wein stehen. Auf dem Plateau, hat sie gesagt. Da ich die Niersteiner Weinberge gut kenne, habe ich ungläubig gefragt, ob das denn sein könne, auf dem stets vom Wind gequälten, kühlen Plateau könne dieser Wein doch wohl kaum gewachsen sein! Und es stellte sich heraus: die Reben stehen in einer hohlspiegelartigen Senke nach Nackenheim hin, im **Niersteiner Rosenberg**. Ja, hier fährt der Wind den Reben nicht in die Parade und die roten Trauben können gut ausreifen! Das ist die Erklärung für Lisas außergewöhnlich gute Saint-Laurent-Weine, alles also kein Zufall. Dieses Plateau ist übrigens quasi der "Deckel" von dem Bergstock, der vom Rotliegenden gebildet wird, dem roten Ton-Sandstein-Konglomerat aus dem Erdzeitalter des Perm. Deshalb heißt der Wein auch **2017 Niersteiner Saint Laurent 'Vom Rotliegenden'**. Ernte von Hand und Spontangärung sind ja quasi Standart auf dem Weingut Lisa Bunn, die Maische vergor fast drei Wochen in kleinen Bottichen, der Wein reifte dann ein Jahr in Barriques. Davon war etwa ein Viertel schon einmal gebraucht, der Rest noch älter. So war die Zufuhr von Holzaromen dezent. Der tiefdunkle Wein wurde unfiltriert abgefüllt. Er ist herrlich würzig und dunkelfruchtig, Brombeere und Waldbeere lassen grüßen, ein Hauch weißer Pfeffer und zart rauchige Noten kommen dazu. Es ist ein saftiger, kraftvoller Rotwein, der vor würzigen Grilladen und großen Braten nicht zurückschreckt!

**2018 Wintersheimer Riesling** 

9,80

2017 Niersteiner Saint Laurent 'Vom Rotliegenden'

14,50

### Weingut BÜRGERSPITAL, Würzburg / Franken

Als **Robert Haller** 2007 die Leitung des großen Bürgerspital-Weingutes übernahm (viele meiner Kunden kennen ihn noch aus der Zeit davor, wo er das fränkisch-rheingauer Weingut Fürst Löwenstein geleitet hat), war er erstaunt, daß er in der erstklassigen Lage **Würzburger Stein** etwas anderes als Riesling und Silvaner vorfand. Denn für diese fränkischen Klassiker ist die steile Lage auf Muschelkalk besonders geeignet. Im östlichen, von einem Wäldchen abgeteilten Stück stehen auch Weißburgunder und Chardonnay; hier ist der Boden tiefgründiger und passt gut für die Burgundersorten. Das war also in Ordnung. Aber in einer wirklich erstklassigen Parzelle im westlichen Teil des Stein-Weinbergs hatte Roberts Vorgänger Rotwein gepfanzt - **Blaufränkisch**! Robert schüttelte den Kopf, das war schon außergewöhnlich! Er fand das eigentlich sinnfrei, fand sich aber mit der Tatsache ab. Wenigstens stand in der Weinliste nicht Lemberger, sondern Blau*fränkisch*, der Name verwies also auf das Anbaugebiet. Das gleiche Wortspiel kennen wir ja schon von Holger Dütsch, siehe oben.

### **Wolfgang Kern**



Um es gleich zu sagen, das gute Terroir gibt auch einen guten Wein. Die Reben sind jetzt gut 20 Jahre alt, und die Mannschaft vom Bürgerspital keltert einen kraftvollen, dichten Wein daraus. Die Trauben werden stark selektiert, und nach der klassischen Maischegärung reift der Wein ein gutes Jahr in gebrauchten Barriques. Auf Selektion und lange Faßreife verweist der Hinweis »R«, das uns an den Begriff Réserve erinnern soll. Der 2018 Würzburger Stein Blaufränkisch »R« benötigte nach der Abfüllung etwas Zeit, jetzt aber beginnt er sich zu öffnen. Er ist dicht, kratfvoll, nachhaltig und geschmeidig und hat schöne dunkelbeerige Aromen wie Wald- und Brombeere, abgerundet mit einem Hauch Cassis, der die Frische gut unterstützt.

2018 Würzburger Stein Blaufränkisch »R«

18,40

Infos über alle Güter und alle Weine finden Sie natürlich in unserer Online-Weinliste und in der gedruckten Weinliste.

KAUF-TIP - PROBIERPAKET

Wir packen für Sie ein **Probierpaket** mit je 1 Flasche der vorgestellten **6 Weine**. Es kostet **80 Euro**.

Holger Dütsch 2017 Mauerberg Riesling 'Tradition'

Lisa Bunn 2018 Wintersheimer Riesling

Kilian Franzen 2019 Der Sommer war sehr groß Riesling

Lisa Bunn 2017 Niersteiner Saint Laurent 'Vom Rotliegenden'

Holger Dütsch 2017 Stich den Buben Blaufränkisch

Bürgerspital 2018 Würzburger Stein Blaufränkisch »R«

Das Propierpaket gibt's in dieser Woche, Bestellung bis einschließlich Sonntag, 31. Januar 2021. Wir liefern Ihnen das Paket auch <u>versandkostenfrei</u> innerhalb der BRD. Sie können es telefonisch oder per Mail bestellen oder im Geschäft abholen, auf Wunsch auch kontaktlos.

Herzliche Grüße, Ihr

